

Eigenerklärung zur Eignung

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir im Falle des Zuschlages den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die im Rahmen des Auftrages in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt sind, ein Arbeitsentgelt mindestens in Höhe des Mindestlohns nach § 1 Abs. 2 MiLoG spätestens am letzten Bankarbeitstag (Frankfurt am Main) des Monats, der auf den Monat folgt, in dem die Arbeitsleistung erbracht wurde, bezahle/n. Sofern der Bieter diese Erklärung nicht abgeben kann, weil für ihn das MiLoG nicht anwendbar ist, ist dies zu begründen.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führt und den Ausschluss von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben kann.

Datum, Firmenstempel, Unterschrift des/der zur Abgabe dieser Erklärung Berechtigten